

## Zuarbeit Alte Geschichte zum Masterstudiengang Antike Kulturen im WS 17/18

### **Vormoderne / Alte Geschichte**

Prof. Dr. Martin Jehne

**Vorlesung / Überblicksübung: Krise und Untergang der römischen Republik. Römische Geschichte vom Bundesgenossenkrieg bis zu Caesars Ermordung (91-44 v.Chr.)**

Ort: BAR/205/H, Zeit: Montag, 3. DS (11:10 – 12:40 Uhr)

Im 1. Jahrhundert v.Chr. wurde die römische Republik in langen Bürgerkriegen in ein monarchisches Regime überführt. In der Vorlesung soll der Weg in den Untergang nachgezeichnet und analysiert werden; dabei sollen Modelle und Begriffe, mit denen solche Entwicklungen konzeptualisiert werden (wie Revolution, Krise, Niedergang, Dekadenz, autonomer Prozess), vorgestellt und auf ihr Beschreibungs- und Erklärungspotential hin überprüft werden.

### **Einführende Literatur**

K. Bringmann, Krise und Ende der römischen Republik (133 – 42 v.Chr.), Berlin 2003; K. Christ, Krise und Untergang der römischen Republik, Darmstadt 2007; Chr. Meier, Res publica amissa. Eine Studie zu Verfassung und Geschichte der späten römischen Republik, Frankfurt am Main 1980; C. Steel, The End of the Roman Republic, 146 to 44 BC: Conquest and Crisis, Edinburgh 2013.

### **Verwendung**

PhF-AK 2b, PhF-AK 5, PhF-AK 6

**Vormoderne / Alte Geschichte**

Prof. Dr. Martin Jehne

**Hauptseminar: Griechenland in der Perserkriegszeit**

Ort: BZW/A153/U, Zeit: Dienstag, 3. DS (11:10 – 12:40 Uhr)

Die Zeit der Perserkriege (ca. 500 – 445 v.Chr.) ist die Epoche der griechischen Geschichte, in der Griechenland nach langen Jahrhunderten verhältnismäßig unbehelligter Entwicklung in Randlage konkret gefährdet war, unter die Herrschaft eines vorderasiatischen Großreiches zu geraten. Nach den griechischen Siegen etablierte sich ein neues Selbstbewusstsein, und es entstand eine kulturelle und politische Blüte, in der manches entwickelt wurde, was noch heute zu den europäischen Traditionsbeständen gehört (z.B. Theater, Demokratie, politische Theorie). In dem Hauptseminar sollen die Gründe und Hintergründe der griechisch-persischen Auseinandersetzungen ebenso wie die Folgen für die weitere Entwicklung herausgearbeitet werden.

**Einführende Literatur**

B. Bleckmann (Hg.), Herodot und die Epoche der Perserkriege: Realitäten und Fiktionen, Kolloquium zum 80. Geburtstag von Dietmar Kienast, Köln usw. 2007; G. Cawkwell, The Greek Wars. The Failure of Persia, Oxford 2005; M.W. Waters, Ancient Persia: a Concise History of the Achaemenid Empire, 550 - 330 BCE, New York 2014; K.-W. Welwei, Das klassische Athen. Demokratie und Machtpolitik im 5. und 4. Jahrhundert, Darmstadt 1999; ders., Sparta. Aufstieg und Niedergang einer antiken Großmacht, Stuttgart 2004; W. Will, Die Perserkriege, Beck Wissen in der Beck'schen Reihe, München 2010.

**Verwendung**

PhF-AK 5, PhF-AK 6

## **Vormoderne / Alte Geschichte**

Prof. Dr. Martin Jehne

### **Lektürekurs: Quintus Ciceros Schrift über den Wahlkampf (*commentariolum petitionis*)**

Ort: BZW/B101/U, Zeit: Dienstag, 5. DS (14:50 – 16:20 Uhr)

Unter dem Namen des Quintus Cicero, des jüngeren Bruders des berühmteren Marcus, ist eine kleine Schrift überliefert, in der der Autor dem im Wahlkampf um das Consulat befindlichen Bruder zusammenstellt, was er unternehmen muss, um seine Erfolgchancen zu erhöhen. Auch wenn die Autorschaft umstritten ist, so handelt es sich doch um einen zweifellos auf glänzenden Informationen über die Verhältnisse der späten römischen Republik basierenden Text, der uns wie kein anderer Einblicke in die tendenziell populistischen, aber nicht demokratischen politischen Verhältnisse Roms gewährt. Für die im Lektürekurs geplante Interpretation des Textes ist eine aufmerksame Beobachtung des Bundestagswahlkampfes hilfreich. Teilnehmer mögen sich bitte die von Kai Brodersen besorgte zweisprachige Ausgabe kaufen (7 Euro neu, s.u.).

### **Einführende Literatur**

Q. Tullius Cicero, Tipps für einen erfolgreichen Wahlkampf, Lateinisch/Deutsch, übersetzt und herausgegeben von K. Brodersen, Stuttgart 2013; Quintus Tullius Cicero, *Commentariolum petitionis*, herausgegeben, übersetzt und kommentiert von G. Laser, Darmstadt 2001.

M. Jehne, Die Dominanz des Vorgangs über den Ausgang. Struktur und Verlauf der Wahlen in der römischen Republik, in: Chr. Dartmann / G. Wassilowsky / Th. Weller (Hg.), Technik und Symbolik vormoderner Wahlverfahren, *Historische Zeitschrift Beiheft* 52, München 2010, 17-34; H. Mouritsen, *Politics in the Roman Republic*, Cambridge 2017; R. Urban, Wahlkampf im spätrepublikanischen Rom. Der Kampf um das Konsulat, *Geschichte in Wissenschaft und Unterricht* 10, 1983, 607-622.

### **Verwendung**

PhF-AK 3

**Vormoderne / Alte Geschichte**

Franziska Lupp, M.A.

**Proseminar: Das Perserreich**

Ort: BZW/A154/U, Zeit: Mittwoch, 3. DS (11:10 – 12:40 Uhr)

Im 6. Jahrhundert v.Chr. begründete Kyros ein Weltreich, das in seiner größten Ausdehnung von Ägypten im Westen bis zum Indus im Osten reichte. Bis zur Eroberung durch Alexander ist die Geschichte des Perserreiches eine, die sich George R.R. Martin nicht besser hätte ersinnen können: Brudermord, Intrigen, militärische Großoperationen zu Wasser und zu Lande und Monumentalbauten, die auch dem heutigen Betrachter noch den Atem rauben, prägen die etwa drei Jahrhunderte, die im Zentrum des Proseminars stehen. Spannend ist die Beschäftigung mit dem Perserreich auch deshalb, weil sich dadurch die Möglichkeit bietet, Alte Geschichte über den auf Griechenland und Rom fixierten Blick hinaus zu betreiben, um ein umfassenderes Verständnis dieser Zeit zu entwickeln und neue Facetten kennenzulernen. Anhand ausgewählter Quellen und Literatur soll im Seminar ein Einblick in die Geschichte des Perserreichs gegeben werden und, gemeinsam mit dem korrespondierenden Tutorium, Grundlagen des althistorischen Arbeitens vermittelt werden.

**Einführende Literatur**

Kuhrt, Amelie: The Achaemenid Empire, 550 – 330 BC, in: dies.: The Ancient Near East c. 3000 – 330 BC, London 1995.; Wiesehöfer, Josef: Das antike Persien. Von 550 v.Chr. bis 650 n.Chr., Zürich <sup>3</sup>1998; Wiesehöfer, Josef: Das frühe Persien. Geschichte eines antiken Weltreichs, München 2005.

**Verwendung**

PhF-AK 2b